



Forschungsgesellschaft  
Landschaftsentwicklung  
Landschaftsbau e.V.



## Sportplatzpflegerichtlinien

Richtlinien für die Pflege und Nutzung  
von Sportanlagen im Freien;  
Planungsgrundsätze

Ausgabe 2014

# **Sportplatzpflegerichtlinien – Richtlinien für die Pflege und Nutzung von Sportanlagen im Freien; Planungsgrundsätze**

Aus der Arbeit des RWA „Sportplatzpflege“

## **Benutzerhinweise**

Technische Regeln der FLL stehen jedermann zur Anwendung frei. Eine Anwendungspflicht kann sich aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, Verträgen oder aus sonstigen Rechtsgrundlagen ergeben.

FLL-Regelwerke sind Ergebnis ehrenamtlicher technisch-wissenschaftlicher Gemeinschaftsarbeit. Durch die Grundsätze und Regeln, die bei ihrer Erstellung angewandt werden, sind sie als fachgerecht anzusehen.

FLL-Regelwerke sind eine wichtige Erkenntnisquelle für fachgerechtes Verhalten im Normalfall. Jedoch können sie nicht alle möglichen Sonderfälle erfassen, in denen weitergehende oder einschränkende Maßnahmen geboten sein können. Dennoch bilden sie einen Maßstab für einwandfreies technisches Verhalten. Dieser Maßstab ist auch im Rahmen der Rechtsordnung von Bedeutung.

FLL-Regelwerke sollen sich als „anerkannte Regeln der Technik“ einführen.

Durch die Anwendung von FLL-Regelwerken entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln. Jeder handelt insoweit auf eigene Gefahr.

Jeder, der in einem FLL-Regelwerk einen Fehler oder eine Missdeutung entdeckt, die zu einer falschen Anwendung führen kann, wird gebeten, dies der FLL unverzüglich mitzuteilen, damit etwaige Mängel beseitigt werden können.

Modale Hilfsverben (z. B. soll, sollte, muss) und deren Aussagefähigkeit sind für ein eindeutiges Verständnis des Regelwerkes von besonderer Bedeutung. Hinweise nennt DIN 820 „Normungsarbeit“.

## **Sportplatzpflegerichtlinien – Richtlinien für die Pflege und Nutzung von Sportanlagen im Freien; Planungsgrundsätze**

### **Herausgeber:**

Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. – FLL  
Friedensplatz 4, 53111 Bonn

Tel.: 0228/965010-0, Fax: 0228/965010-20

E-Mail: [info@fll.de](mailto:info@fll.de), Homepage: [www.fll.de](http://www.fll.de)

### **Bearbeitung durch den Regelwerksausschuss „Sportplatzpflege“**

Ing.-grad. Alfred Ulenberg (RWA-Leiter), Straelen

Josef Hackenberg, Münster

Dipl.-Ing. (FH) Martin Hiller, Bedburg-Hau

Dipl.-Ing. Andreas Klapproth (Deutscher Golfverband e. V.), Kelkheim

Stefan Kutter, Memmingen

Dipl.-Ing. Ralf Maier (Bund deutscher Landschaftsarchitekten e. V.), Köln

Dipl.-Ing. Anton Morbach, Walsrode

Dr. Klaus Müller-Beck (Deutsche Rasengesellschaft e. V.), Warendorf

Dipl.-Ing. Marko Münster, Berglen

Dr. Harald Nonn (Arbeitsgemeinschaft Sachverständige Gartenbau, Landschaftsbau und Sportplatzbau e. V.), Bad Breisig

Dipl.-Ing. Arch. Michael Palmen (Bundesinstitut für Sportwissenschaft), Bonn

Dipl.-Ing. Hans-Jörg Rußland (RAL Gütegemeinschaft Kunststoffbeläge e. V.), Halle/Westfalen

Dipl.-Ing. (FH) Heinz Schomakers (Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.), Bad Honnef

Prof. Martin Thieme-Hack, Osnabrück

Dipl.-Ing. Josef Willmes (Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.), Dortmund

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Winter, Bielefeld

### **Unter beratender Mitwirkung folgender Personen/Verbände**

Dipl.-Ing. Edgar Gutsche, Frankfurt

Betriebswirt (VWA) Martin Hessling, Düsseldorf

Dipl.-Ing. (FH) Ulf Kix, Vlotho-Exter

Dipl.-Ing. Tobias Pappenberg, Münster-Handorf

Dipl.-Ing. Arch. Klaus Trojahn (Internationale Vereinigung Sport- und Freizeiteinrichtungen e. V.), Köln

### **Ansprechpartner in der FLL-Geschäftsstelle:**

Dipl.-Ing. (FH) Michael Fuchs, MSc., (FLL), Bonn

### **Abbildungen:**

Betriebswirt (VWA) Martin Hessling: Abb. 1, 2

Dipl.-Ing. Ralf Maier: Abb. 63-68

Dr. Harald Nonn: Abb. 38, 39, 42, 43, 46, 53, 69, 70

Dipl.-Ing. Tobias Pappenberg: Abb. 3, 5

Ing.-grad. Alfred Ulenberg: Abb. 4, 6-37, 40, 41, 44, 45, 47-52 und 54-62

### **Text- und Umschlaggestaltung:**

Dipl.-Ing. (FH) Michael Fuchs, MSc., (FLL), Bonn

### **Titelbilder:**

Landschaftsarchitekturbüro für Sportstätten und Grünplanung Alfred Ulenberg und Markus Illgas

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck nur in vollständiger Fassung mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Vertrieb durch den Herausgeber.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

2. Ausgabe, 2.000 Exemplare, Bonn, 2014

ISBN 978-3-940122-49-0

---

## Inhaltsverzeichnis

---

Inhaltsverzeichnis .....	3
Abbildungs- und Tabellenverzeichnis .....	6
Vorwort .....	9
<b>1 Geltungsbereich, Zweck.....</b>	<b>10</b>
<b>1.1 Geltungsbereich .....</b>	<b>10</b>
<b>1.2 Zweck .....</b>	<b>10</b>
<b>2 Normative Verweise.....</b>	<b>11</b>
<b>3 Begriffe, Grundlagen, Bedeutung.....</b>	<b>15</b>
<b>3.1 Sportanlage, Sportfläche, angrenzende Fläche, Ergänzungsfläche .....</b>	<b>15</b>
<b>3.2 Belagsarten .....</b>	<b>15</b>
<b>3.3 Inbetriebnahme, Nutzung und Pflege.....</b>	<b>16</b>
<b>3.4 Instandhaltung.....</b>	<b>16</b>
<b>4 Planungsgrundsätze .....</b>	<b>18</b>
<b>4.1 Allgemeines .....</b>	<b>18</b>
<b>4.2 Auswahl des Sportbelages .....</b>	<b>18</b>
4.2.1 Allgemeines .....	18
4.2.2 Nutzung .....	19
4.2.3 Funktionelle Anforderungen.....	20
4.2.4 Lebenszykluskosten .....	22
<b>4.3 Beleuchtung.....</b>	<b>22</b>
<b>4.4 Bewässerung .....</b>	<b>24</b>
4.4.1 Planung von Bewässerungsanlagen.....	25
4.4.2 Regneranordnung.....	25
4.4.3 Wasserentnahmestellen .....	26
4.4.4 Druckerhöhung.....	26
4.4.5 Leitungen.....	26
<b>4.5 Entwässerung.....</b>	<b>27</b>
<b>4.6 Ballfangzäune, Ballfangnetze, Barrieren.....</b>	<b>27</b>
4.6.1 Ballfangzäune, Ballfangnetze .....	27
4.6.2 Barrieren.....	28
<b>4.7 Informations- und messtechnische Einrichtungen .....</b>	<b>29</b>
<b>4.8 Nutzungssicherheit, Unfallschutz .....</b>	<b>31</b>
<b>5 Inspektion.....</b>	<b>32</b>
<b>5.1 Allgemeines .....</b>	<b>32</b>
<b>5.2 Überprüfung der Verkehrssicherheit.....</b>	<b>32</b>
<b>5.3 Überprüfung der Funktionsfähigkeit .....</b>	<b>33</b>
<b>5.4 Überprüfung der ordnungsgemäßen Ausführung der Pflege- und Instandhaltungsarbeiten .....</b>	<b>34</b>
<b>5.5 Durchführung.....</b>	<b>34</b>
5.5.1 Arten und Zuständigkeiten für Inspektionen .....	34
5.5.2 Inspektionsintervalle und Inspektionsumfang.....	35
5.5.3 Inspektionsbericht.....	36

<b>6</b>	<b>Nutzung, Pflege und Instandhaltung.....</b>	<b>37</b>
<b>6.1</b>	<b>Allgemeines .....</b>	<b>37</b>
6.1.1	Grundsätze.....	37
6.1.2	Typische Ursachen von Schäden und Unfallgefahren .....	38
<b>6.2</b>	<b>Rasenflächen .....</b>	<b>40</b>
6.2.1	Nutzung.....	40
6.2.2	Inbetriebnahme .....	40
6.2.3	Unterhaltungspflege .....	40
6.2.3.1	Regelmäßige Leistungen.....	40
6.2.3.2	Unregelmäßige Leistungen.....	42
<b>6.3</b>	<b>Tennenflächen .....</b>	<b>42</b>
6.3.1	Nutzung.....	42
6.3.2	Inbetriebnahme .....	42
6.3.3	Unterhaltungspflege .....	43
6.3.3.1	Regelmäßige Leistungen.....	43
6.3.3.2	Unregelmäßige Leistungen.....	44
<b>6.4</b>	<b>Kunststoffflächen .....</b>	<b>45</b>
6.4.1	Nutzung.....	45
6.4.2	Unterhaltungspflege .....	45
6.4.2.1	Grundpflege.....	45
6.4.2.2	Intensivpflege (Nassreinigung) .....	45
<b>6.5</b>	<b>Kunststoffrasenflächen.....</b>	<b>45</b>
6.5.1	Nutzung.....	45
6.5.2	Unterhaltungspflege .....	46
6.5.2.1	Grundpflege.....	46
6.5.2.2	Intensivpflege .....	46
6.5.2.3	Zusätzliche Nutzungs- und Pflegehinweise für verfüllte Polschichten .....	46
6.5.2.4	Temporäre Farbmarkierungen .....	47
<b>6.6</b>	<b>Sandsportflächen .....</b>	<b>47</b>
6.6.1	Nutzung.....	47
6.6.2	Pflege.....	47
6.6.3	Reparatur .....	48
<b>6.7</b>	<b>Rollsportflächen .....</b>	<b>48</b>
6.7.1	Nutzung.....	48
6.7.2	Unterhaltungspflege .....	48
<b>6.8</b>	<b>Nutzung und Wartung von technischen Einrichtungen.....</b>	<b>48</b>
6.8.1	Bewässerungseinrichtungen.....	48
6.8.2	Entwässerungseinrichtungen.....	49
6.8.3	Beleuchtung .....	49
6.8.4	Geräte/Ausstattung, Nutzung und Wartung .....	50
6.8.5	Pflege der Ergänzungsflächen.....	50
<b>7</b>	<b>Weiterführende Gesetze, Normen und Regelwerke .....</b>	<b>52</b>
<b>7.1</b>	<b>Gesetze und Verordnungen .....</b>	<b>52</b>
<b>7.2</b>	<b>Normen.....</b>	<b>52</b>
<b>7.3</b>	<b>Regelwerke .....</b>	<b>52</b>
<b>7.4</b>	<b>Gütesicherung .....</b>	<b>52</b>
<b>8</b>	<b>Bezugsquellen .....</b>	<b>53</b>

<b>Anhang (informativ) .....</b>	<b>54</b>
<b>Anhang A: Mustertexte „Leistungsverzeichnis für Pflegearbeiten“ .....</b>	<b>55</b>
<b>Anhang B: Matrix zum Pflegemanagement für Sportanlagen .....</b>	<b>61</b>
<b>Anhang C: Checklisten für die Durchführung von Inspektionen bei Sportanlagen .....</b>	<b>65</b>
<b>Anhang D: Muster-Pflegeberichte mit Lageplan .....</b>	<b>69</b>
<b>Anhang E: Beispiele für Wildschutzzaun .....</b>	<b>78</b>
<b>Anhang F: Allgemeine Fehler bei Nutzung, Planung, Bau und Pflege von Sportplätzen..</b>	<b>79</b>
<b>Anhang G: Allgemeine Fehler bei Sportgeräten und sonstigen baulichen Details .....</b>	<b>81</b>
<b>Anhang H: Spezielle Fehler und Probleme bei Rasen- und Tennensportplätzen .....</b>	<b>82</b>
<b>Anhang I: Spezielle Fehler und Probleme bei Kunststoff- und Kunststoffrasenplätzen ...</b>	<b>83</b>
<b>Anhang J: Spezielle Fehler und Probleme bei Rollsport- und Sandanlagen .....</b>	<b>85</b>

## Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

### Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Mögliche Standorte der Masten bei einer 6-Mast-Anlage .....	23
Abb. 2:	Mögliche Standorte der Masten bei einer Wettkampfanlage Typ B.....	24
Abb. 3:	Regneranordnung 12 + 3 .....	24
Abb. 4:	Randregner im hindernisfreien Raum.....	26
Abb. 5:	Regneranordnung 12 + 8 .....	24
Abb. 6:	Ventilbox im hindernisfreien Raum .....	26
Abb. 7:	Barrierausbuchtung für Jugendtor .....	27
Abb. 8:	Hockeybarriere mit Welldrahtgitter .....	29
Abb. 9:	Überhöhung der Mittellinie.....	42
Abb. 10:	Wasserstau durch Markierungslinien.....	44
Abb. 11:	Laub auf Kunststoffrasenplatz .....	45
Abb. 12:	Fahrbares Laubblasgerät .....	47
Abb. 13:	Schnitt Barriere mit Wildschutzzaun (Bsp. Tennenspielfeld).....	78
Abb. 14:	Ansicht Barriere mit Wildschutzzaun .....	78
Abb. 15:	Überstrapazierter Torraum auf Rasen .....	79
Abb. 16:	Überstrapazierter Torraum auf Tenne .....	79
Abb. 17:	Abgenutzter Kunststoffbelag .....	79
Abb. 18:	Sichtbare Tuftgassen auf Kunststoffrasen durch weggespieltes Granulat .....	79
Abb. 19:	Wassergebundene Decke – Kunststoffbelag.....	79
Abb. 20:	Tenne – Kunststoffrasen .....	79
Abb. 21:	Grünaufwuchs auf Tennenlaufbahn.....	79
Abb. 22:	Grünaufwuchs auf Kunststoffrasen.....	79
Abb. 23:	Belagsschaden auf Kunststoffrasen .....	80
Abb. 24:	Abgeschuffelter Tennenbelag.....	80
Abb. 25:	Jugendtore im hindernisfreien Raum.....	80
Abb. 26:	Barriere im hindernisfreien Raum.....	80
Abb. 27:	Ballfangzaun im hindernisfreien Raum .....	80
Abb. 28:	Bänke im hindernisfreien Raum.....	80
Abb. 29:	Kastenrinne und Rasenfläche in der Sicherheitszone.....	80
Abb. 30:	Stolperkante in der Sicherheitszone .....	80
Abb. 31:	Durch Winddruck verformter Ballfangzaun .....	81
Abb. 32:	Zugewachsener Ballfangzaun .....	81
Abb. 33:	Zu geringer Abstand zum Ballfangzaun.....	81
Abb. 34:	Pflanzfläche zwischen den Laufbahnen.....	81
Abb. 35:	Muldenrinne als Stolperkante .....	81
Abb. 36:	Defekte Barrieren-Ummantelung.....	81
Abb. 37:	Loses Gitterelement in Ballfangzaun .....	81

Abb. 38: Eingerissene Werbetafel .....	81
Abb. 39: Maulwurfshügel auf Rasenspielfeld .....	82
Abb. 40: Wühlmausgänge auf Rasenspielfeld .....	82
Abb. 41: Wühlschäden durch Wildkaninchen in Tennenbelag.....	82
Abb. 42: Wildkaninchenbau in Rasenspielfeld .....	82
Abb. 43: Belagsdurchtritt bei zu früher Nutzung.....	82
Abb. 44: Schäden durch Bespielen bei Regen.....	82
Abb. 45: Düngermangel.....	82
Abb. 46: Ungleichmäßige Düngung .....	82
Abb. 47: Belagsablösung an Regnerabdeckung .....	83
Abb. 48: Abgelöster Belag an Austauschstelle .....	83
Abb. 49: Risse im Kunststoffbelag Belagstyp D .....	83
Abb. 50: Aufwölbung durch Grünbewuchs .....	83
Abb. 51: Offene Naht bei Kunststoffrasen.....	83
Abb. 52: Trennung zwischen Trägergewebe und Zweitrücken bei Kunststoffrasenbelag .....	83
Abb. 53: Veralgter Kunststoffbelag .....	83
Abb. 54: Veralgter Kunststoffrasenbelag .....	83
Abb. 55: Risse im Kunststoffbelag Belagstyp A .....	84
Abb. 56: Risse im Kunststoffbelag Belagstyp B .....	84
Abb. 57: Faserbruch und Zerfaserung .....	84
Abb. 58: Faserverlust (Bändchen) .....	84
Abb. 59: Faserunterschiede Linie – Belag .....	84
Abb. 60: Linienverschiebung .....	84
Abb. 61: Gummigranulat-Abrieb auf Pfosten.....	84
Abb. 62: Verklumptes EPDM-Granulat .....	84
Abb. 63: Rissbildung in Asphaltbelag .....	85
Abb. 64: Rolleneindrücke in Asphaltbelag .....	85
Abb. 65: Abplatzende Betonkante an Coping .....	85
Abb. 66: Rissbildung in Fertigbetonteilen.....	85
Abb. 67: Spalt zwischen Holzrampe und Anfahrblech durch gelöste Verbindung.....	85
Abb. 68: Abgebrannte Rampe aufgrund von Vandalismus.....	85
Abb. 69: Maroder Absprungbalken .....	85
Abb. 70: Loch in Sprunggrube .....	85

**Tabellenverzeichnis**

Tab. 1: Beispiel: Nutzungsdauer der verschiedenen Sportbeläge für Fußball.....19

Tab. 2: Gegenüberstellung der Eignung  
verschiedener Belagsarten für Fußball (Großspielfelder).....21

Tab. 3: Gegenüberstellung der Eignung verschiedener Belagsarten für Rollsportanlagen .....21

Tab. 4: Eignung von Belagskombinationen .....22

Tab. 5: Eignung von angrenzenden Flächen zu Sportflächen.....22

Tab. 6: Spezielle Anforderungen an Ballfangzäune und -netze für Fußball und Hockey.....28

Tab. 7: Übersicht über die wesentlichen Normen für die Kontrolle von Sportplatzgeräten .....33

Tab. 8: Organisation des Sicherheitsmanagements .....33

Tab. 9: Arten von und Zuständigkeiten für Inspektionen.....35

Tab. 10: Inspektionsintervalle für Sportanlagen, Sportgeräte und Nebenflächen.....35

Tab. 11: Inspektionsintervalle für Ingenieurbauwerke, z. B. Masten, gemäß DIN 1076 .....35

---

## Vorwort

---

Die 2006 erschienenen FLL-„Empfehlungen für die Pflege und Nutzung von Sportanlagen im Freien; Planungsgrundsätze“ haben sich in der Praxis bewährt und zwischenzeitlich Eingang in die Normenreihe DIN 18035 „Sportplätze“ (Teile 4 bis 7) gefunden. In diesen Regelwerken wird in Bezug auf die Unterhaltungspflege auf die Empfehlungen der FLL verwiesen.

In Anbetracht der breiten Akzeptanz der FLL-Empfehlungen wurde vom Präsidium der FLL beschlossen, die jetzt vorliegende, vollständig überarbeitete und um die Roll- und Sandsporflächen ergänzte Ausgabe, als Richtlinien zu veröffentlichen.

Die seit langem zu beobachtende Entwicklung, dass sich viele Freisportanlagen – trotz der Bemühungen der Platzwarte vor Ort – in einem desolaten Zustand befinden, hat die FLL bereits Mitte 2001 veranlasst, einen interdisziplinär besetzten Regelwerksausschuss (RWA) einzusetzen, der sich mit dieser Thematik befasst. Es stellte sich schnell heraus, dass eine Beschränkung auf die eigentliche Unterhaltungspflege bei weitem nicht ausreicht, um die Funktionsfähigkeit der Freisportanlagen auf Dauer sicherzustellen. Bereits bei der Planung ist zu berücksichtigen, wie die Instandhaltung später mit einem vertretbaren Aufwand durchgeführt werden kann.

Im vorliegenden Regelwerk werden neben den Anforderungen an das Sicherheitsmanagement und die Verkehrssicherungspflicht die erforderlichen Pflegeleistungen für Rasen-, Tennen-, Kunststoff- und Kunststoffrasenflächen ausführlich behandelt. Somit stehen der Branche nicht nur detaillierte Pflegeanleitungen, sondern auch umfangreiche Informationen zur Planung und Nutzung für die in der Normenreihe DIN 18035 sowie den einschlägigen europäischen Normen behandelten Sportbeläge – mit Ausnahme der Tennisflächen – zur Verfügung. Denn nur mit einer ordnungsgemäßen Nutzung und einer fachgerechten Pflege und Wartung der Sportanlagen ist es möglich, dass die Anlagen die prognostizierte Lebensdauer erreichen und das eingesetzte Kapital damit auch der projektierten Investitionskostenrechnung entspricht.

Erfreulich ist, dass es mittlerweile in Bezug auf die Pflege und Instandhaltung von Sportfreianlagen mit all ihren Facetten ein neues berufliches Fortbildungsangebot gibt, das mit der Prüfung nach § 56 BBiG (Berufsbildungsgesetz) zum „Geprüfter Greenkeeper - Fachagrarwirt/-in Sportstätten-Freianlagen“ abschließt.

Unabhängig davon ist es aber nach wie vor dringend erforderlich, dass qualifizierte Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen angeboten werden, um die mit der Pflege befassten Mitarbeiter der Kommunen, Vereine, etc. so zu schulen, dass sie in der Lage sind, die turnusmäßigen Inspektion durchzuführen, potentielle Gefahrenstellen frühzeitig zu erkennen und notwendige Pflege- und Instandhaltungsarbeiten auf den verschiedenen Sportbelägen fachlich richtig umzusetzen.

Den Mitgliedern des RWA sowie den Fachleuten, die beratend mitgewirkt haben, sei an dieser Stelle für ihr ehrenamtliches Engagement und für ihren Einsatz bei der Überarbeitung der FLL-„Empfehlungen für die Pflege und Nutzung von Sportanlagen im Freien; Planungsgrundsätze“ gedankt. Es bleibt zu hoffen, dass es im Sinne aller Beteiligten einen wichtigen Beitrag zur dauerhaften Erhaltung der Sportanlagen im Freien leisten kann.

Bonn, im April 2014



Dr. Karl-Heinz Kerstjens  
Präsident der FLL



Alfred Ulenberg  
Leiter des RWA „Sportplätze“

---

## 1 Geltungsbereich, Zweck

---

### 1.1 Geltungsbereich

Diese Richtlinien gelten für die Pflege und Instandhaltung von Sportflächen im Freien, die nach den Anforderungen der DIN 18035 „Sportplätze“ erstellt wurden sowie Ergänzungsflächen und weitere Sportflächen (Sand- und Rollsportflächen), jedoch ohne Gebäude. Bei Sportflächen, die in abweichender Bauweise erstellt worden sind, ist zu prüfen, ob die jeweiligen Regelungen dieser Richtlinien insgesamt oder teilweise angewendet werden können.

Sie gelten nicht für:

- Golfplätze – siehe FLL-„Richtlinie für den Bau von Golfplätzen“;
- Reitplätze – siehe FLL-„Empfehlungen für Planung, Bau und Instandhaltung von Reitplätzen“;
- Tennisplätze – siehe DTB/IAKS-„Handbuch Tennisanlagen – das Standardwerk zu Planung, Bau, Pflege und Modernisierung von Tennisanlagen“;
- Slacklinesysteme – siehe DIN 79400;
- standortgebundene Fitnessgeräte – siehe DIN 79000;
- Fertigstellungspflege von Rasenplätzen – siehe DIN 18035-4;
- Fertigstellungspflege von Tennenplätzen – siehe DIN 18035-5.

### 1.2 Zweck

In der Sportplatznormenreihe der DIN 18035 wird für Leistungen der Unterhaltungspflege auf diese Richtlinien verwiesen.

Hierin werden im Wesentlichen die erforderlichen Pflegeleistungen für Rasen-, Tennen-, Kunststoff- und Kunststoffrasenflächen detailliert behandelt. Es stehen somit der Branche nicht nur detaillierte Pflegeanleitungen, sondern auch umfangreiche Informationen zur Planung und Nutzung für die in der Normenreihe DIN 18035 sowie den einschlägigen europäischen Normen behandelten Sportbeläge – mit Ausnahme der Tennisflächen – zur Verfügung.

Da der Umfang und damit die Kosten der späteren Unterhaltungsarbeiten bereits in der Planungsphase mitbestimmt werden, wurden auch Planungsgrundsätze für Pflege und Instandhaltung erarbeitet.

Darüber hinaus ist die Verkehrssicherheit der Beläge und Einrichtungen ein zentrales Thema dieser Veröffentlichung.

---

## 2 Normative Verweise

---

Die in diesem Abschnitt aufgeführten Dokumente enthalten Festlegungen, die für die Anwendung dieser Richtlinien erforderlich sind.

Bei datierten Verweisen gilt die genannte Ausgabe, bei undatierten Verweisen gilt die aktuelle Ausgabe des genannten Dokuments.

### **Gesetze, technische Regeln und Verordnungen:**

Neben anderen relevanten Gesetzen, Verordnungen, Erlassen etc. sind insbesondere zu beachten:

- BGB – Bürgerliches Gesetzbuch (BGB);
- BBodSchG – Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (Bundes-Bodenschutzgesetz);
- BImSchG – Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionschutzgesetz);
- PflSchG – Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz);
- WHG – Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz);
- 18. BImSchV – Achtzehnte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionschutzgesetzes;
- BBodSchV – Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung;
- BetrSichV – Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Bereitstellung von Arbeitsmitteln und deren Benutzung bei der Arbeit, über Sicherheit beim Betrieb überwachungsbedürftiger Anlagen und über die Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes (Betriebssicherheitsverordnung);
- MVStättV – Muster-Versammlungsstättenverordnung;
- und die z. T. dazu ergangenen Regelungen/Verordnungen der Länder.

### **VOB - Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen – ATV:**

- DIN 18299: VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) – Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art;
- DIN 18320: VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) – Landschaftsbauarbeiten.

### **Deutsches Institut für Normung e. V. (DIN):**

- DIN EN 748: Spielfeldgeräte – Fußballtore – Funktionelle und sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren;
- DIN EN 749: Spielfeldgeräte – Handballtore – Funktionelle und sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren;
- DIN EN 750: Spielfeldgeräte – Hockeetore – Funktionelle und sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren;
- DIN EN 1717: Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine Anforderungen an Sicherheitseinrich-